Un_sichtbare Vielfalt: Diskurs- und feldtheoretische Perspektiven auf machtvolle Wissensordnungen in Ethikschulbüchern

Abstract

Evelyn Seidl (Universität Tübingen)

Wie verändert sich die Darstellung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Ethikschulbüchern im Kontext des Ringens um den Bildungsplan 2016 in Baden-Württemberg? Dieser Frage geht der Vortrag primär anhand einer diskurs- und feldtheoretischen Analyse dreier Ausgaben derselben Schulbuchreihe nach – erschienen vor, während und kurz nach der kontroversen Einführung des neuen Bildungsplans in BW. Im Zentrum steht die besonders umstrittene Leitperspektive „Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ (vgl. Pant 2016, S. 8) deren verpflichtende Verankerung Gegenstand heftiger gesellschaftlicher und medialer Auseinandersetzungen war (vgl. Grenz 2021; vgl. Stoltenhoff 2021). Letztlich wurde sie – in abgeschwächter Form – in den Bildungsplan aufgenommen.

Die qualitative Analyse legt mithilfe diskurs- und feldtheoretischer Konzepte (Markom/Weinhäupl 2007; Höhne 2004; Lewin 1969, 1963) latente Kommunikationsinhalte in Text und Bild offen: implizite Botschaften, Deutungsmuster und thematische Engführungen. Sie zeigt auf, wie dominante und marginalisierte Wissensformen als kontextgebundene, machtvolle Ordnungsstrukturen entstehen, tradiert oder verschoben werden können. (Vgl. Foucault 1978, S. 54) Dies wird im Vortrag exemplarisch anhand einzelner Text-/Bildpassagen geschehen.

Drei zentrale Ergebnisse ergeben sich aus der Schulbuchanalyse: Erstens zeigt sich über alle Schulbuchfassungen hinweg ein wiederkehrendes Diskursmuster der Grenzziehung zwischen dem „Normalen“ und dem „Anderen“ – häufig verbunden mit einer impliziten Problematisierung queerer Lebensweisen. Gleichzeitig lassen sich graduelle Verschiebungen nachzeichnen, etwa durch die Hinzunahme von Innenperspektiven. Zweitens erweitert sich zwar die Benennungsbreite sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Verlauf, doch diskrepant dazu mangelt es häufig an einer Explikation der eingeführten Begriffe. In der Darstellung von Geschlechtlichkeit bildet – drittens – das dichotome und häufig auch stereotypisierte Geschlechtermodell die Grundlage der Schulbücher von 2014 und 2015 und im über weite Strecken auch Grundlage des neuesten Werks, andererseits lässt sich das punktuelle Aufbrechen von Stereotypisierungen zeigen (vgl. Seidl 2025).

Literatur

Foucault, Michel (1978): Dispositive der Macht: Über Sexualität, Wissen und Wahrheit. Berlin: Merve Verlag.

Grenz, Frauke (2021): Let’s (Not) Talk About Sex. Eine Analyse von Unsagbarkeiten in der Debatte um den baden-württembergischen Bildungsplan. In: Fegter, Susann/Langer, Antje/Thon, Christine (Hrsg.): Diskursanalytische Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 185–200, (= Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung Folge 17 (2021)).

Höhne, Thomas (2004): Die Thematische Diskursanalyse – dargestellt am Beispiel von Schulbüchern. In: Keller, Reiner/Hierseland, Andreas/Schneider, Werner/Viehöver, Willy (Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Band 2: Forschungspraxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 389–419.

Lewin, Kurt (1963): Konstrukta in der Feldtheorie. In: Cartwright, Dorwin (Hrsg.): Feldtheorie in den Sozialwissenschaften. dt. Erstauflage. Bern; Stuttgart: Hans Huber, S. 74–85.

Lewin, Kurt (1969): Grundzüge der topologischen Psychologie. Bern; Stuttgart: Hans Huber.

Markom, Christa/Weinhäupl, Heidi (2007): Die Anderen im Schulbuch. Rassismen, Exotismen, Sexismen und Antisemitismus in österreichischen Schulbüchern. Wien: Braumüller.

Pant, Hans Anand (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. In: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.): Bildungsplan 2016 BW Lehrerbegleitheft. Neckar-Verlag GmbH, S. 4–15.

Seidl, Evelyn (2025): Das Ringen um die Darstellung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Eine diskurs- und feldtheoretische Studie. Tübingen: Tübingen University Press.

Stoltenhoff, Ann-Kathrin (2021): Die mediale Debatte um ‚sexuelle Vielfalt‘ als Diskurskampf. Hegemonieanalyse von Pressetexten zur „Petition Bildungsplan“. In: Fegter, Susann/Langer, Antje/Thon, Christine (Hrsg.): Diskursanalytische Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 201–215, (= Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung Folge 17 (2021)).